

## **Bericht des Vorsitzenden**

***"Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir."***  
***Jahreslosung 2013 aus Hebr 13, 14***

Dass diese Jahreslosung auch eine Überschrift über die Geschehnisse des ejw-Förderverein in diesem Jahr sein würde, konnte niemand voraussehen. Vor allem die personellen Veränderungen waren und sind einschneidend. Sie erinnern uns daran, dass wir es hier mit Vorläufigem zu tun haben. Das kann beängstigen oder beruhigen. Wir müssen nicht krampfhaft alles beim Alten lassen, festhalten, gar zementieren. Gerade in der Jugendarbeit sind wir dann "auf dem rechten Weg", wenn wir mit immer neuen Ideen junge Menschen zum Aufbruch einladen in Richtung "zukünftige Stadt".

## **Wechsel im Vorstand des ejw-Förderverein**

Durch die Neuwahlen zum Vorstand des ejw im Mai 2013 mussten auch die vier ejw-Vertreter neu bestimmt werden. Es sind nun Tina Dautel (zugleich neue Stv. Vorsitzende des ejw-Fördervereins), Edgar Kaemper (wie bisher), Andreas Lämmle und Marcus Witzke als Geschäftsführer bzw. seit 1. Oktober 2013 Friedemann Berner, der neue Geschäftsführer des ejw.

Mit großem Dank haben wir den langjährigen ejw-Vorsitzenden Harald Alber und seine Stellvertreterin Marion Blessing verabschiedet. Sie haben die Anfänge des neu strukturierten ejw-Förderverein wesentlich mitgeprägt.

Zugewählt (vorerst mit beratender Stimme) haben wir im Herbst Barbara Maier als Nachfolgerin von Waltraud Schuldig. Wir schlagen der Mitgliederversammlung ihre offizielle Wahl vor.

## **Wechsel in der Geschäftsführung**

Die Wechsel in der Geschäftsführung des ejw berühren auch den ejw-Förderverein. Die Personalunion ist gewollt und sorgt dafür, dass wir immer das ejw als Ganzes im Blick haben.

ejw-Förderverein, ejw-Service GmbH und ejw-Stiftung Jugend•Bibel•Bildung haben keinen Selbstzweck. Sie sollen fördern und ermöglichen.

Mit großem Engagement und unternehmerischer Weitsicht hat Marcus Witzke unsere Geschäfte geführt. Deshalb bedauern wir sehr, dass er nun neue Wege geht. Herzlichen Dank und Gottes Segen für die Zukunft! Wir freuen uns, dass am 1. Oktober sein Nachfolger als Geschäftsführer, Friedemann Berner, begonnen hat. Gott segne ihn und die neuen Wege, die wir miteinander gehen.

In den Ruhestand verabschiedet wurde im September Helmut Gamer, der langjährige Bereichsleiter für die Freizeiten und Häuser. Das Freizeitheim Kapf/Egenhausen und das Bergheim Unterjoch, Häuser des ejw-Förderverein, waren bei ihm in besten Händen. Die Zukunftsfähigkeit dieser wichtigen Einrichtungen unseres Werkes liegt ihm besonders am Herzen. Er hat uns Pläne hinterlassen. Näheres an anderer Stelle. Herzlichen Dank an ihn - verbunden mit der Bitte, nun in irgendeiner Form der "Rentnergang" beizutreten. Sein Nachfolger als Bereichsleiter ist Achim Großer, der viel Erfahrung mitbringt und mit dem ejw lange verbunden ist.

## **Abschied von prägenden Personen**

Es sind nicht nur Häuser, Freizeiten, Gruppen und Veranstaltungen, die prägen. Es sind vor allem Menschen mit ihren besonderen Profilen, die das ejw zu dem machten, was es heute ist. Drei Personen sind "in der zukünftigen Stadt" angekommen.

*Wir denken in großer Dankbarkeit an die Verstorbenen:*

- Prälat i. R. Rolf Scheffbuch, Leiter des Jungmännerwerks, nach der Fusion Leitender Referent des ejw.
- Erwin Breitmayer, Landesreferent und Pfarrer i. R., der im Ruhestand den Freundeskreis des ejw aufbaute und zahllose Freizeiten leitete.
- Anfang Oktober starb Dekan i. R. Martin Mayer, der jahrzehntelang Freizeiten im Silserhof/Engadin, CH leitete (vor allem mit Gerhard Kiefer).

*Ihren 100. Geburtstag hätten in diesem Berichtsjahr gefeiert:*

Helmut Lamparter, Ernst Schiele und Helmut Claß - auch sie prägende Gestalten der evangelischen Jugendarbeit in Württemberg.

Verabschiedet haben wir uns im November 2012 vom "Treffpunkt Hohenstaufen-Helfenstein-Teck", den noch der unvergessene Heiner Völker gegründet hatte.

Herzlichen Dank den Verantwortlichen um Ernst Lutz.

## **Vorstandsarbeit**

Fünf Vorstands-Sitzungen und eine Sondersitzung waren notwendig, teilweise verbunden mit Gesellschafter-Versammlungen. Einen besonderen Schwerpunkt bildeten die durchgeführten und geplanten Baumaßnahmen im Bergheim Unterjoch und im bzw. ums Sport- und Freizeitheim Kapf. Nähere Infos dazu bei der Mitgliederversammlung sowie im ejw-kompakt. Nach reiflicher Überlegung haben wir der Übernahme der ehemaligen Buchhandlung der EVA in der Stadtmitte durch buch+musik zugestimmt. Wir erhoffen uns, dass dadurch die wirtschaftliche Grundlage verbessert und verbreitert werden wird. Die Mitgliederzahl des ejw-Förderverein hat sich auf 255 Personen erhöht. Bei den Spenden konnte 2012 ein erfreulich höheres Ergebnis erzielt werden, das wir dringend für die zusätzliche Förderung von Stellen im ejw brauchen. Näheres finden Sie im Rechnungsabschluss. Mehrmals haben wir über die anstehende Satzungs-Neufassung beraten. Wolfgang Wilka und Marcus Witzke haben dabei wertvolle Vorarbeiten geleistet. Vielen Dank! Wir hoffen, dass die vorgeschlagenen Änderungen Ihre Zustimmung finden. Natürlich interessiert den Vorstand jeweils auch die aktuelle Arbeit, Berichte von Freizeiten und Veranstaltungen. Ungelöst sind weiterhin die Beobachtung, wie wir die 30- bis 50-Jährigen besser erreichen, und die Frage, wie wir die ca. 60 Fördervereine im Land besser vernetzen können.

## **Freizeiten und Begegnungstage, Arbeitseinsätze**

Der Förderverein führt als Veranstalter keine eigenen Freizeiten etc. durch. Sie werden vom ejw verantwortet. Aber die Zielgruppe dieser Maßnahmen ist wichtig für uns. Durch gemeinsame Erlebnisse, ob bei Freizeiten oder den Bibel- und Begegnungstagen, werden Menschen vernetzt, die ihre Geschichte mit dem ejw haben und auch weiterhin das ejw fördern wollen. Nur wer Bescheid weiß, ist auch bereit, für eine Sache zu beten und zu spenden. Neue Mitglieder gewinnen wir oft auf diesem Wege.

Eine besondere Form der Begegnung und Förderung sind die Einsätze der "Rentnergang" unter der Leitung von Martin Schweiker. Im Silserhof wird im Oktober die Grundsanierung nach drei Einsätzen in den letzten Jahren abgeschlossen. Das Bergheim Unterjoch erstrahlt nach einem mehrtägigen Arbeitseinsatz im April innerlich und äußerlich in neuem Glanz. Davon konnte ich mich persönlich überzeugen. Es ist großartig und in wahrstem Sinne unbezahlbar, was da getan wird.

## **Danke**

Mein Dank gilt an erster Stelle allen Mitarbeitenden in der Landesstelle des ejw und bei buch+musik, die mit großem Einsatz die Jugendarbeit und den ejw-Förderverein voranbringen.

Besonderer Dank an Marianne Ottmar, die "das Alltags-Geschäft des ejw-Förderverein" bravourös leitete und im neuen Jahr die Freiphase der Altersteilzeit antritt.

Hermann Hörting, Vorsitzender